

# Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Du hattest doch letztes Jahr ein Auto und eine Braut!»  
 «Heute hat der Garagist beide.»

## HAPPY END

Nobel-Preise und die Gewinne aus Fußball-Wetten werden in England nicht besteuert. Sir Bertrand Russell sagte von seinem Nobelpreis: «Er ist so wie ein Gewinn aus einer Fußball-Liga-Wette steuerfrei. Uebrigens sind die Fußballwettpreise bedeutend höher als ein Nobelpreis und mit vollem Recht: sie sind schwerer zu erringen.» \*

Anlässlich des vierhundertjährigen Jubiläums der Hamburger Börse wurde Verdis Oper «Othello» als Festaufführung gegeben. Auf zahlreiche Anfragen nach den Gründen dieser Wahl ließ sich der Börsenvorstand vernehmen: Man habe der versammelten Kaufmannschaft demonstrieren wollen, daß erstens falsche Informationen, zweitens übermäßiges Mißtrauen und drittens Neid und Eifersucht sich für alle Beteiligten ruinös auswirken. \*

